

Herrn Bürgermeister
Jürgen Seitz
und die Damen und Herren
des Gemeinderates

Sylvia Hein
Fraktionsvorsitzende
Lerchenrain 1
63796 Kahl am Main

E-Mail: s.hein@gruene-kahl.de oder
www.Gruene-Kahl.de
facebook: Grüne Kahl Am Main

Kahl am Main, den 01. Nov. 2018

Um- und Anbau der Kindergärten Heide und Sonnenschein

Hier: Energetischer Ausbau, Förderung

Wir beantragen einen Betrag von je € 5.000,- (netto) **(eigentlich sind es ja nur je 1.000€)** für die energetischen Untersuchungen nach den Kriterien und Förderrichtlinien des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) für den Bau- bzw. die Sanierung an den Kindergärten Heide und Sonnenschein. Hier der Internetlink:

[http://www.bafa.de/DE/Energie/Energieberatung/Energieberatung_Nichtwohgeb
%C3%A4ude_Kommunen/sanierungskonzept_neubauberatung_node.html](http://www.bafa.de/DE/Energie/Energieberatung/Energieberatung_Nichtwohgeb%C3%A4ude_Kommunen/sanierungskonzept_neubauberatung_node.html)

Begründung:

Über einen Bekannten (Jürgen Nader), der ein Planungsbüro für energieeffiziente Gebäude in Biebergemünd betreibt, sind wir auf das Programm zu der von der BAFA geförderten Energieberatung von Nichtwohngebäuden der Kommunen aufmerksam gemacht worden. Herr Nader ist bei der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) und bei der BAFA als Sachverständiger gelistet und darf auch geförderte Energieberatungen für Sanierungen/Neubauten von Nichtwohngebäuden der Kommunen durchführen. Diese Berechtigung besitzen in Deutschland z. Zt. nur rund 100 Personen.

Für einen geplanten Neubau einer Kita der Stadt Gelnhausen ist er aktuell angefragt worden, einen geförderten Beratungsbericht zu erstellen.

In diesem Beratungsbericht werden verschiedene Ausführungsvarianten, ausgehend vom Istzustand (oder Planungszustand bei Neubauten) untersucht. Z.B. können verschiedene Konstruktionsaufbauten auch in Kombination mit unterschiedlicher Anlagentechnik untersucht werden, mit dem Ziel, zumindest das energetische Niveau eines aktuellen „KfW-Effizienzhausstandard“ zu erreichen. Eine Verpflichtung zur Umsetzung ergeben sich aus der Untersuchung aber nicht.

Eine energetische Untersuchung unserer beiden Kinderbetreuungsstandorte betreffend die Sanierung und den Neu- bzw. Anbau in den Kindergärten Heide und Sonnenschein, halten wir für dringend gegeben. Herr Nader hat uns auch mitgeteilt, dass eine Förderung der Untersuchung für solche (Kommunale-) Bauvorhaben bei bis zu 80% liegen. Darüber hinaus werden weitere 500€ (netto) für eine Präsentation im Entscheidungsgremium (Gemeinderat) von der BAFA gezahlt.

Wir haben € 5.000 (netto) pro Standort veranschlagt, da dies der Kostenrahmen für die genannte Untersuchung in Gelnhausen ist. Die genauen Kosten kann Herr Nader erst nennen, nachdem ihm mehr Details über die geplanten Maßnahmen bekannt sind.

Herr Nader hat angeboten, mehr Informationen und Erklärungen zum Verfahrensablauf, in einem persönlichen Gespräch zu geben.

Deckungsvorschlag:

Wir erhalten für diese Maßnahme eine 80%ige Förderung der Untersuchungen bzw. werden lediglich einen Aufwand von ca. € 1.000 (netto) selbst zu tragen haben. Der 80%ige Zuschuss wird direkt an den Berater gezahlt.

Wir bitten Sie verehrte Kolleginnen und Kollegen um Zustimmung.

Darüber hinaus bitten wir die Gemeindeverwaltung auch die Gemeindewerke Kahl am Main, die Abwasserwirtschaft und den Campingplatz und Kahler Seenbäder zu informieren. Auch dort sollte bei zukünftigen Sanierungen und Neubauten die energetische Untersuchung wie vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie vorgeschlagen, ebenso wie beim Bau- /Sanierung der Kaldaha-Schule, angewandt werden.

Zitat aus der Mitteilung des Ministeriums: „Durch die Hebung dieser Einsparpotenziale kann ein wesentlicher Beitrag zur Energieeffizienz und zum Klimaschutz geleistet werden und gleichzeitig der öffentliche Sektor seiner Vorbildfunktion bei der Steigerung der Energieeffizienz und einer Senkung des Energieverbrauchs gerecht werden.“

Mit freundlichen Grüßen

Sylvia Hein, Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90 / Die Grünen im Kahler Gemeinderat

Ergebnis aus dem Bauausschuß vom 20.11.2018:

Dem Antrag stimmen eigentlich alle zu, aber die Bauverwaltung zeigte sich hier leider wenig innovativ. Ja man werde das prüfen und mit dem Architekten reden sagte der Bauamtsleiter schon im Vorfeld der Sitzung. Wir GRÜNE fragen uns, was es hier noch für Bedenken gibt, was soll da geprüft werden?